

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 13. Sitzung des Bezirksausschusses VI - Siegen-Eiserfeld - findet am

Donnerstag, 20.06.2024, 17:00 Uhr,

im Bürgerhaus Niederschelden, Auf der Burg 15, 57080 Siegen, Veranstaltungsraum, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zu Niederschriften über die Sitzungen vom 24.01.2024 und 21.05.2024
2. Fragestunde
3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung
4. Vorstellung des Vereins "Schelder Sandhalde e.V."
5. Entwicklungskonzept Gosenbach - Vorgehen und Ziele
6. Entwicklungskonzept Gosenbach - Aktueller Sachstand
7. Verkehrsführung im Bereich der Alten Burg
8. Mitteilungen der Verwaltung

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zu Niederschriften über die Sitzungen vom 24.01.2024 und 21.05.2024
2. Verschiedenes
3. Mitteilungen an die Presse

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 05.06.2024

Der Bürgermeister

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Stadtentwicklung
Bearbeitet von: Katinka Bätzing, Lisa Peter

Siegen, 03.08.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld

20.06.2024

Kurzbezeichnung:

Entwicklungskonzept Gosenbach - Vorgehen und Ziele

Beschlussvorschlag:

Der Bezirksausschuss nimmt die vorgestellte Vorgehensweise zur Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes Gosenbach zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Im Rahmen der Stadtteilentwicklung sollen sukzessive in den kommenden Jahren für die ländlich geprägten Stadtteile Siegens Entwicklungskonzepte aufgestellt werden. Für die Stadtteile Eisern (2015), Seelbach und Trupbach (beide 2018) ist dies bereits erfolgt. Nun sollen die nächsten Stadtteile folgen.

In der Sitzung des AfSWSL vom 28.04.2022 (VL AT 187/2022) wurde die Verwaltung damit beauftragt, ab dem Jahr 2023 ein Stadtteilentwicklungskonzept für Gosenbach zu erarbeiten, die damit einhergehende Bürgerbeteiligung durchzuführen und ausreichend Haushaltsmittel für die Planung und Umsetzung des Konzeptes bereitzustellen. Zeitlich versetzt ist zudem vorgesehen, ein Entwicklungskonzept für den Stadtteil Feuersbach zu erarbeiten.

Die Arbeitsgruppe Stadtentwicklung hat mit der Erstellung des Konzeptes für Gosenbach begonnen und die Vorbereitungen für die Bürgerbeteiligung getroffen. Die genaue Vorgehensweise ist dem Zeitplan in der Anlage zu entnehmen.

In einem ersten Schritt wurden Abstimmungsgespräche mit den verschiedenen Fachabteilungen der Verwaltung sowie der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen und Mitgliedern des Senioren- und Integrationsbeirates geführt. Im Rahmen der Abstimmungsge-

sprache wurde erörtert, wie die Fachabteilungen und fachkundigen Personen die Situation in Gosenbach bewerten und ob Handlungs- oder Erneuerungsbedarfe im Stadtteil gesehen werden.

Parallel dazu wurde ein umfassender Steckbrief mit einer vertieften Bestandsaufnahme erstellt. Darin wurde die demografische Entwicklung sowie die aktuelle Situation unter anderem in Bezug auf die Themen Ortsbild, Stadtteilsausstattung, Stadtteilleben und Verkehr analysiert.

Aus den Abstimmungsgesprächen mit der Vertreterin des Seniorenbeirats und der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen heraus wurde zudem eine Ortsbegehung mit Vertretern des Senioren- und des Inklusionsbeirates organisiert, die am 01.08.2023 stattfand. Während der Ortsbegehung wurde unter anderem das Bürgerhaus aufgesucht, um die Rahmenbedingungen in Bezug auf Erreichbarkeit/Nutzbarkeit für alle Teilnehmenden der Veranstaltung im November zu prüfen.

Am 26.09.2023 findet ein Treffen mit dem Heimatverein Gosenbach und weiteren ortsansässigen Vereinen statt. Zur Vorbereitung der öffentlichen Beteiligungsveranstaltung sollen in dieser kleineren Runde (max. 20 Personen) erste Einschätzungen und Ideen gesammelt werden. Im Anschluss daran werden die ersten Erkenntnisse zu Stärken, Schwächen und Projektideen zusammengefasst.

Bei der öffentlichen Beteiligungsveranstaltung am 21.11.2023 im Bürgerhaus Gosenbach sollen dann die ersten Ergebnisse der Bestandsanalyse vorgestellt und den Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben werden, ihre Einschätzungen und Ideen zur Entwicklung des Stadtteils einzubringen. Die Veranstaltung wird inklusiv geplant. Sollte Bedarf an Assistenz bestehen, beispielsweise Gebärdendolmetschung, kann dies im Vorfeld der Veranstaltung angemeldet werden. Eine FM-Anlage zum besseren Verständnis durch Menschen mit Hörgeräten wird vor Ort aufgebaut.

Vom 06.11.2023 bis zum 01.12.2023 besteht zudem für alle Interessierten die Möglichkeit, sich über eine Online-Plattform zu beteiligen und Ideen und Hinweise zu verorten und einzutragen.

Zudem ist geplant, eine Kinder- und Jugendbeteiligung durchzuführen. Zur Vorbereitung finden aktuell Abstimmungsgespräche mit der Abteilung Kinder- und Jugendförderung sowie der BlueBox statt.

Im Anschluss an die Beteiligung werden die vorgebrachten Beiträge durch die Verwaltung konkretisiert, auf Umsetzbarkeit geprüft und priorisiert. Darauf aufbauend werden erste Kostenschätzungen durch die Fachabteilungen zu den Projekten vorgenommen.

Die Ergebnisse der Abstimmungen werden dann im Rahmen eines zweiten Bürgerforums vorgestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert. Daraufhin wird das endgültige Konzept fertiggestellt und dem Haupt- und Finanzausschuss zur Abstimmung vorgelegt.

Die Verwaltung freut sich, wenn sich viele lokale Politikerinnen und Politiker an der Erstellung des Entwicklungskonzeptes beteiligen und auch in ihrem Umfeld Werbung für die Beteiligung an dem Prozess machen.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

(zurzeit nicht, über das erarbeitete Entwicklungskonzept und die Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen wird gesondert entschieden)

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
----------------------------------------	------------------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	----------------------------------------------------

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

Marlene Krippendorf
Abteilungsleiterin 4/5

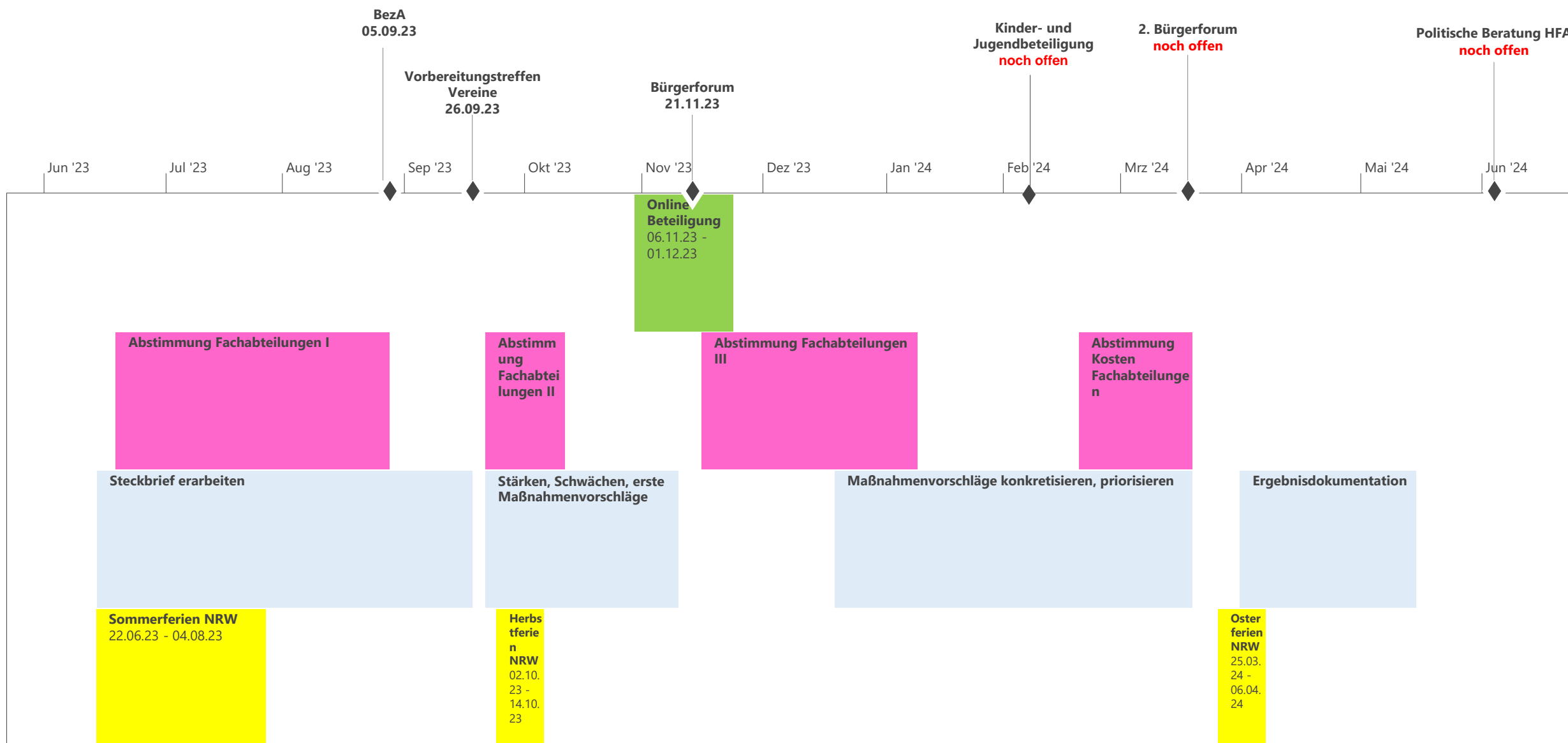
Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Zeitplan Entwicklungskonzept Gosenbach](#)

Entwicklungskonzept Gosenbach

Zeitplan



VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Stadtentwicklung
Bearbeitet von: Frau Peter

Siegen, 15.05.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld

20.06.2024

Kurzbezeichnung:

Entwicklungskonzept Gosenbach - Aktueller Sachstand

Beschlussvorschlag:

Der Bezirksausschuss VI nimmt den dargestellten Sachstand zur Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes Gosenbach zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Ausgangslage:

In der Sitzung des AfSWSL vom 28.04.2022 (VL AT 187/2022) wurde die Verwaltung damit beauftragt, ab dem Jahr 2023 ein Stadtteilentwicklungskonzept für Gosenbach zu erarbeiten, die damit einhergehende Bürgerbeteiligung durchzuführen und ausreichend Haushaltsmittel für die Planung und Umsetzung des Konzeptes bereitzustellen.

Durchführung der Beteiligungen:

Die für die Erarbeitung des Konzeptes notwendigen Beteiligungen wurden inzwischen durch die Arbeitsgruppe Stadtentwicklung durchgeführt. Am 26.09.2023 fand ein Treffen mit Vereinsvertretern aus Gosenbach statt, um einen ersten Eindruck zu erhalten, wo Handlungs- und Unterstützungsbedarf besteht, um so die Entwicklungsmöglichkeiten des Stadtteils besser definieren zu können.

Das erste öffentliche Bürgerforum fand am 21.11.2023 im Bürgerhaus Gosenbach statt. Zahlreiche Ideen und Anregungen zu den Themenfeldern „Stadtteileleben, Freizeit und Kultur“, „Ortsbild und öffentlicher Raum“ sowie „Mobilität“ wurden von den Bürgerinnen und Bürgern eingebracht und diskutiert. Die Veranstaltung war mit ca. 90 teilnehmenden Personen gut besucht. Parallel dazu bestand die Möglichkeit, sich über eine Online-Beteiligung (06.11.

bis 01.12.2023) mit Ideen und Anregungen einzubringen. Insgesamt wurden auf diesem Weg 62 Meldungen zum Entwicklungskonzept Gosenbach eingebracht.

Nach Abschluss der Beteiligungen wurden die Ergebnisse von der Arbeitsgruppe Stadtentwicklung in einer Übersichtsliste zusammengestellt und an die zuständigen Fachabteilungen zur Einschätzung der Umsetzbarkeit gegeben. In Abstimmung mit den Fachabteilungen werden die entsprechenden Maßnahmen derzeit weiter konkretisiert, kategorisiert und priorisiert.

Am 30.04.2024 fand zudem eine Jugendbeteiligung statt. Im Rahmen des Maibaumaufstellens in Gosenbach wurde am Partizipations-Bauwagen des Stadtjugendrings durch beauftragte Partizipationstrainer das Gespräch mit den Jugendlichen zu ihren Wünschen und Ideen gesucht. Leider waren an diesem Nachmittag kaum Jugendliche anwesend, so dass hauptsächlich die anwesenden Kinder diese Möglichkeit nutzten.

In der Zeit vom 06. bis 15.05.2024 wurde in Zusammenarbeit mit der örtlichen Grundschule eine Kinderbeteiligung durchgeführt. Dazu sammelten die beauftragten Partizipationstrainer in den einzelnen Klassen die Ideen der Schülerinnen und Schüler und ließen sich die einzelnen Punkte im Rahmen einer Ortsbegehung bzw. auf dem Schulhof zeigen. In einer Abschlussrunde mit Vertretern der einzelnen Klassen wurden die Ergebnisse dann gegenseitig vorgestellt, nochmals diskutiert und zusammengefasst.

Die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung werden aktuell durch die Partizipationstrainer zusammengestellt und durch die Verwaltung in das Entwicklungskonzept Gosenbach eingearbeitet.

Weiteres Vorgehen:

Die Ergebnisse der Beteiligungen werden am 18.06.2024 zunächst mit Vertretern der Vereine diskutiert und anschließend im Rahmen eines zweiten Bürgerforums am 12.09.2024 vorgestellt sowie mit den Teilnehmenden abschließend diskutiert. Anschließend wird das endgültige Konzept fertiggestellt und dem Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Siegen vorgelegt.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

Marlene Krippendorf
Abteilungsleiterin 4/5

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Straße und Verkehr
Bearbeitet von: Herr Hinkel

Siegen, 24.10.2023

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld 20.06.2024

Verkehrsausschuss 25.06.2024

Kurzbezeichnung:

Verkehrsführung im Bereich der Alten Burg

Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beschließt die Prüfung einer Einbahnstraßenregelung „Auf der Burg“ in Niederschelden einzustellen.

Sachverhalt / Begründung:

Im Rahmen der Neugestaltung der Straße „Auf der Burg“ und der Neugestaltung des Platzes ist durch die Heimat- und Verschönerungsgruppe Niederschelden die Prüfung einer Einbahnstraßenregelung angefragt worden.

Gemäß Straßenverkehrsordnung ist eine Einbahnstraße lediglich dort einzurichten, wo dies aufgrund besonderer Umstände zwingend erforderlich ist. Den Sachverhalt deckt die Straße „Auf der Burg“ nicht ab.

Die mit der Einrichtung einer Einbahnstraße einhergehende Verkehrsverlagerung, also zusätzlicher Verkehr, in die Straßen „Zeil“, „Rittergasse“ und „Bogenstraße/Bühlstraße“ sind ebenfalls nicht vertretbar.

In der Straße „Zeil“ befindet sich ein Kindergarten. Für diesen besonders zu schützenden Bereich steht die Einrichtung der Einbahnstraße in der Straße „Auf der Burg“ nicht im Verhältnis. Zudem befindet sich in der „Zeil“, Ecke „Rittergasse“ eine Engstelle, die sogar schmaler ist, als der Bereich in der Straße „Auf der Burg“.

Im Bereich der „Bogenstraße“ ist ebenfalls eine Engstelle vorhanden, in der es Konflikte mit Schulkindern und Fußgängern gibt. Die Situation würde durch die Einrichtung einer Einbahnstraße ebenfalls verschärft.

Die Ausweichstrecken sind nicht für mehr Verkehrsaufkommen ausgelegt. Für die Einbahnstraße liegen somit die Voraussetzungen nicht vor.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
-	-	-	-	

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
-	-		-	-
				Sachkonto
				-

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

i.A.

gez.

Hinkel

Abteilungsleiter Straße und Verkehr

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.